

Lektion 19: Fisch, Milch und Ende (II)

Übungen

De Konjunktiv

Probeert Se maal, up de Fragen to antern, as de Buer dat daan hett:

- Kunnen Se so leven, as de Nahber dat deit?

- Wat wöer sick ännern, wenn Se dat so maken deen?

- Müss sick de Familje ok ännern?

- Weer dat beter, wenn Se dat Leven ännern wöern?

- Wat schulln de Lüüd denken, wenn Se dat Leven ännert harrn?

- Wulln Se egens wat anners maken in't Leven?

- Kunn Ehr Leven denn beter wesen, as dat nu is?

Probeert Se dat up tweierlei Aart un Wies, to'n Bispill bi de erste Fraag:

- a) Ick kunn nich so leven, as mien Nahber dat deit. Ick kunn nich alleen in so een groot Huus wahren.
- b) Nee, bloots nich. So'n groot Huus un denn jümmer alleen? Dat is nix för mi.

Een lütt Geschicht

Ulla Meyerdierks is 54 Jahr olt. Se is siet 30 Jahr mit Gustav Meyerdierks truit 1). De hett 'n moi Baantje 2) bi't Finanzamt.

Vokabeln
<p>1) truen trauen – vertrauen; auch (wie hier) heiraten 2) Baantje, -s (n) – Stellung, Posten, Anstellung 3) Reinmakersch – Reinemachefrau, Putzfrau 4) stillkens heimlich, lautlos, unbemerkt</p>

De beiden Kinner sünd all ut 't Huus un verdeent sülden Geld. Ulla hett een Auto un in ehr egen Kamer ok een egen Klörenkiekkassen.

Eene Reinmakersch 3) kümmt tweemaal in de Week un Ulla bruukt nich veel to doon, bloots af un an mit den Hund na buten gahn.

Up'n Maal hett se dat Leven satt. Se bringt dat Auto na 't Fruenhuus, den Hund up een Buernhoff, den Kiekkassen drecht se na de olle Nahbersche röver, de Reinmakersch drückt se een Johrsgehalt so in de Hannen.

Daarna packt se een Kuffer, sett sick in de lesenbahn, föhrt na Kiew un helpt daar nu in een Kinnerkrankenhuus.

Vertelt Se maal, wat Se mit dat Auto, den Hund un den Kiekkassen daan harrn un woans Se mit de Reinmakersch ümgahn weern.

Un? Harn Se dat ok doon kunnt, den Mann alleen laten, in de Ukraine flegen, daar arbeiten?
Harn Se dat vörher vertellt oder heel stillkens (4) daan?

Das Mittelwort

schlafende ... (Hunde)
rauchender 1) ... (Schornstein)
lachender ... (Mund)
brüllende 2) ... Kühe
weinendes 3) ... (Kind)
gebende ... (Hände)

geschlossene ... (Tür)
geschorenes ... (Schaf)
hergelaufene ... (Katze)
weggeworfenes ... (Geld)
aufgewachsene [erwachsene] ... (Menschen)
gewonnenes ... (Spiel)
dickgefressenes ... (Schwein)

Vokabeln

1) rauchen – röken (im anderen Sinne als "smöken"); Schornstein – Schosteen
2) brüllen – bölken
3) weinen – hulen, blarren

Dicht Se maal weer!

Wenn ick

noch maal anfangen
kunn,
denn wüss ick
wiss,
wat ick dee:
Truun
wöer ick.
Aber nich di!
Denn wöer
mien Leven
anners wann.

(Probeert Se mit: as Fru/Mann up de Welt kamen; in dat Johr 1000 leven)

Een kommodig Wahnstuu!

Mit witt streken Wanden,
mit malen Biller,
mit singen Vagels,
mit rüken Blomen,
mit hangen Spegels,
mit
swiegen Minschen!

(Probeert Se mit: een schönen Gaarn; een lecker Eten)

Keen sien Huus is dat?

Dat is Johann sien Huus.
Keen sien Auto is dat?
Dat is Johann sien Auto.
Keen sien Gaarn is dat?
Dat is Johann sien Gaarn.
Keen deit de Arbeit in'n Johann sien Gaarn?
Dat deit Johann sien Fru.
Johanne is ehr Naam.

(Probeert Se mit: dree Süsters/groot/slank/klook usw.; Wat hebbt Se höört? Wat Nieges....)

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/dossiers/plattdeutschkurs/uebungen148.html>